



## BNE-Zukunftswerkstatt -

### Handout BNE-Input - BNE-Zukunftswerkstatt NPUS vom 6.Mai 2019

(Autor: Ronny Sommerfeld)

**Ausgangslage: Wir befinden uns in einer globalisierten, vernetzten, komplexen und unübersichtlichen Weltgesellschaft. Globale Herausforderungen, wie**

- Armut, Hunger und Menschenrechtsverletzungen
- Verteilungungerechtigkeiten
- Undurchsichtige globalisierte Finanz- und Monopolwirtschaft
- Verlust der biologischen Vielfalt
- Entwaldung und Süßwasserverknappung
- Degeneration von Böden und Gewässern
- Klimawandel
- Digitalisierung, Datenmissbrauch und künstliche Intelligenz
- Soziale und politische Spaltungen
- Hyperkonsum
- ...

**...erfordern viele Antworten, um dem Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung gerecht zu werden.**

**→ Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung: „Allen heutigen und zukünftigen Menschen wird ein Gutes Leben ermöglicht, ohne die Lebensgrundlagen zu gefährden.“**

- Nachhaltigkeit kann nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von **umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen** erreicht werden kann!

- Neues Wissen, neue Denkweisen und Methoden sind erforderlich, um die Herausforderungen unserer Zeit begegnen zu können und eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Das heißt auch: Bildung muss neu gedacht werden! → Bildung für Transformation → ist **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**



Quelle: Dominique Costermans „Die nachhaltige Entwicklung“ - [http://environnement.wallonie.be/publi/education/ddee\\_fiches\\_de.pdf](http://environnement.wallonie.be/publi/education/ddee_fiches_de.pdf) - 7.5.2019

- **BNE** befähigt zum sich Zurechtfinden und Behaupten in dieser globalisierten Welt, zum Entscheidungen treffen in einem zukunftsorientierten Sinn. BNE soll Menschen unterstützen, ihr Entwicklungspotenzial zu entfalten.

- „Oberstes **Ziel von BNE** ist es, die Kompetenzen [Fähigkeiten] zu fördern, die benötigt werden, um die komplexen Zusammenhänge zwischen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension nachhaltiger Entwicklung nachzuvollziehen und an Lösungen für heutige und künftige Probleme mitzuarbeiten.“ (ANU e.V.)

- „[...] Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist mehr als Umweltbildung. Sie unterscheidet sich von der Umweltbildung ebenso wie von der entwicklungspolitischen Bildung durch einen breiteren und umfassenderen Ansatz, der ökologische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte integriert. [...]“ (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2002 )

- **BNE-Schlüsselthemen** sind Armut/Reichtum, Menschenrechte, Ressourcenmanagement, Gesundheit, Demokratie, Kulturelle Vielfalt, Umweltschutz, Gerechtigkeit, Produktion/ Konsum, Klimaschutz, Biologische Vielfalt, Frieden usw.

- „Übersetzung“ der Ziele und Inhalte verschiedener BNE-Schlüsselthemen in **17 nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs)**

- Am 25.9.2015 wurden auf dem „Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung“ in New York von der UN-Generalversammlung von 193 Nationen die **Agenda 2030** beschlossen und 17 „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals (SDGs)) verabschiedet, welche bis zum Jahr 2030 umgesetzt sein sollen. → Ziel: Transformation hin zu einer gerechten und nachhaltigen Welt

→ **Welche Prinzipien sollte man bei der Vermittlung von BNE beachten?**

1. selbstorganisiertes und selbstbestimmtes Lernen (kein Frontalunterricht)
2. Projektangeboten müssen Bezug zur eigenen Umgebung haben (Wirklichkeitsnähe)
3. Wissenserwerb durch Interaktion mit anderen bzw. in Gemeinschaft lernen
4. Anschluss an Lebenswelt der Lernenden (zB. Handy, Jeans... → siehe zB. KIM/JIM-Studien, BMU-Zukunftsstudie)
5. Förderung von Partizipation, Dialogfähigkeit und Selbstreflexion - Alle Lernenden sollen mit einbezogen werden und selbstreflexiv im Dialog miteinander lernen.
6. Mehrperspektivisches und interdisziplinäres Denken und Arbeiten – Das Lernthema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten.
7. Methodenvielfalt (Inhalt bestimmt Methode! Methode strukturiert den Lernweg!) - unterschiedliche und der Zielgruppe angemessene Methoden anwenden
8. Entwicklung von Alternativszenarien – „Es gibt nicht die Eine Lösung. Es sind immer mehrere Zukunftsszenarien denkbar.“
9. Ziel nie aus dem Auge verlieren: Wissen erwerben und Fähigkeiten ausbauen.

- Das **Ziel von BNE ist der Erwerb bzw. Ausbau von Fähigkeiten**, die es einem ermöglichen, sich in offenen und unüberschaubaren, komplexen und dynamischen Situationen zurechtzufinden (→ Selbstorganisationsfähigkeit, dh. selbstorganisiert denken und handeln zu können)

→ **Welche Fähigkeiten sollen durch BNE gestärkt werden? Fähigkeit ...**

- ...zum vorausschauendem Denken & Handeln (Ursache → Wirkung) – Jede Handlung hat eine Wirkung.
- ...zum interdisziplinärem und mehrperspektivischen Arbeiten – Ich kann den Lerngegenstand aus unterschiedlichen Perspektiven bzw. „Augen“ betrachten. (zB Biokraftstoffe → Kleinbauer, Autofahrer, Umweltschützer...)
- ...zum gemeinsamen Planen, Entscheiden und Handeln (auch in heterogenen Gruppen!) – Fähigkeit zum guten und gemeinsamen Arbeiten

- ...adäquat mit unvollständigen oder überkomplexen Informationen umgehen zu können und mir ein ausreichendes/aussagekräftiges Bild vom Lerngegenstand zu machen.
- ...Zielkonflikte bei der Reflexion von Handlungsstrategien zu berücksichtigen – Jede Handlungsmöglichkeit birgt in sich neue Risiken. Ich habe diese im Blick.
- ...zur Empathie, Solidarität und zum Perspektivwechsel. – Ich kann mich in andere Menschen hinein fühlen und mich mit ihnen ggfs. solidarisieren. Ich kann die Sichtweisen anderer Menschen verstehen bzw. einnehmen.
- ...sich und andere motivieren zu können, zur Ambiguitäts- und Frustrationstoleranz – Ich ertrage Widersprüche und halte diese aus. Ich ziehe mich bei Herausforderungen nicht in mein „Schneckenhaus“ zurück.
- ...Reflexion (bezogen auf eigene Lebenswelt und die anderer) – Ich schaue (kritisch) auf mich und mein Leben. Ich erkenne die Lebenswelten anderer Menschen.
- ...zum gerechten und moralischem Handeln.

### → BNE-Kernelemente im Bildungsangebot

- BNE-Richtschnur „Erkennen-Bewerten-Handeln“ nie aus dem Auge verlieren!
- Immer darauf achten, die ökologische, ökonomische und soziokulturelle Dimension mit einander zu verknüpfen und sich Themenschwerpunkte setzen.
- Immer globale Zusammenhänge aufzeigen und regionale Bezüge herstellen.
- Erarbeitung eines Konzeptes für sein Bildungsangebot als Roter Faden für sich und die Teilnehmenden.
- Nie das Ziel aus dem Auge verlieren → Stärkung der Gestaltungskompetenzen/Fähigkeiten der Teilnehmenden für das eigenständige Behaupten in der globalisierten Welt im nachhaltigen Sinne.
- Nachhaltigkeit selber leben! (Öko-/Fairer Konsum, Fairer Umgang miteinander, energie- und ressourcenschonend leben, Solidarität leben...)

### → Beispiel für ein BNE-Projektangebot – Quelle: BREBIT-Angebotskatalog 2018 -

[https://www.brebit.org/Media/public/Website/Downloads/Archiv/Angebotsflyer/Brebit\\_Angebotsflyer\\_2018.pdf](https://www.brebit.org/Media/public/Website/Downloads/Archiv/Angebotsflyer/Brebit_Angebotsflyer_2018.pdf) – 7.5.2019

## 34 Kohle, Klima & Konsole – Energiehunger und Klimawandel

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Referentin</b>      | Katrin Mantele   |
| <b>Altersgruppe</b>    | Klassenstufe 7 – 10  |
| <b>Dauer</b>           | 4 Stunden  |
| <b>Zeitraum</b>        | 3. September bis 29. November  |
| <b>Teilnahmekosten</b> | 65 €   |
| <b>Region</b>          | Brandenburg: alle Landkreise   |
| <b>Buchung</b>         | Formular Seiten 6 – 7<br>buchung@brebit.org<br>Tel. (0331) 74780-25<br>Fax (0331) 74780-20 |

**Lernziel**  
Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Zusammenhang zwischen der Nutzung von Kohle im Globalen Norden und dem Klimawandel weltweit auseinander. Sie erkunden Alternativen zur Kohleverstromung und beschäftigen sich mit strukturellen und alltäglichen Handlungsmöglichkeiten.

**Inhalt**  
Ein Tag ohne Strom? Für uns schwer vorstellbar. Woher kommt unsere Energie? Welche lokalen und globalen Folgen hat ihre Erzeugung? Mithilfe der Grafik „True Cost of Coal“ des Beehive Design Collective werden wir uns mit dem Energieträger Kohle beschäftigen. Die Motive zeigen die Entstehung von Kohle, die Rolle des Kohleabbaus von der Industrialisierung bis heute sowie die sozialen und ökologischen Folgen. Durch das Erzählen von Geschichten wird der Zugang zur komplexen Thematik erleichtert und die wahren Kosten der Kohle werden eindrucksvoll sichtbar. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten der Kohleverstromung und stellen diese mithilfe der fabelartigen Bildsprache der Grafik dar.

### Anknüpfungspunkte aus dem Rahmenlehrplan

|                           |                       |  |
|---------------------------|-----------------------|--|
| <b>Geografie</b>          | Klassenstufe 9/10     | Themenfeld 5: „Umgang mit Ressourcen“<br>Themenfeld 6: „Klimawandel und Klimaschutz“   |
| <b>Politische Bildung</b> | Klassenstufe 7/8      | Themenfeld 2: „Leben in einer globalisierten Welt“   |
| <b>LER</b>                | Klassenstufe 7/8+9/10 | Themenfeld 5: „Die Welt gestalten – der Mensch zwischen Natur und Kultur“  |
| <b>Fremdsprachen</b>      | Klassenstufe 7/8+9/10 | Themenfeld 4: „Natur und Umwelt“   |
| <b>Kunst</b>              | Klassenstufe 7/8+9/10 | Inhaltsbereich: „Kunstwerke: zeitgenössische Kunst“  |
|                           | Klassenstufe 9/10     | Inhaltsbereich: „Individuelle Erfahrungen“; „Alltag und Lebenswelt“ (Heimat, Lokales und Globales, Engagement und Verantwortung) |

### Kompetenzen

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Erkennen und analysieren</b>  | Die Schüler*innen können eine bildhafte Darstellung eines gesellschaftlichen und ökologischen Problemfeldes deuten und daraus systemgefährdende Einflussfaktoren ableiten.                 |
| <b>Bewerten und reflektieren</b> | Die Schüler*innen können die gesellschaftlichen und ökologischen Konflikte um Kohleverstromung selbstständig problemorientiert beschreiben und unterschiedliche Interessen nachvollziehen. |
| <b>Handeln und gestalten</b>     | Die Schüler*innen können in der Auseinandersetzung mit existierenden Positionen eigene Problemlösungsansätze entwickeln und sich dazu positionieren.                                       |

Quelle: EPZ Reutlingen -

[https://www.epz.de/files/inhalt/Globales%20Lernen/Publikationen/SDG-Faltblatt\\_EPZ\\_Bib\\_FINAL.pdf](https://www.epz.de/files/inhalt/Globales%20Lernen/Publikationen/SDG-Faltblatt_EPZ_Bib_FINAL.pdf) - 7.5.2019

**17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE**

Umsetzungsmittel stärken und die **Globale Partnerschaft** für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

- Entwicklungsfinanzierung
- Entwicklungszusammenarbeit
- Interkulturelles Lernen
- Partnerschaften
- Solidarität
- Weltordnung
- Weltpolitik
- ...

**15 LEBEN AN LAND**

**Landökosysteme** schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

- Biodiversität
- Boden
- Bodenschätze
- Desertifikation
- Natur
- Umweltschutz
- Wald
- ...

**1 KEINE ARMUT**

**Armut in allen ihren Formen und überall beenden**

- Armut und Reichtum
- Bevölkerungswachstum
- Empowerment
- Gerechtigkeit
- Wohlstand
- ...

**3 GESUNDEHEIT UND WOHLERGEHEN**

Ein **gesundes Leben** für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

- Drogen
- Gesunde Ernährung
- Gesundheit
- Sport
- Traditionelles Wissen
- ...

**2 KEIN HUNGER**

Den **Hunger beenden**, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

- Agrarprodukte: Bananen, Brot, Fleisch, Früchte, Gemüse, Getreide, Gewürze, Kaffee, Kakao, Kartoffeln, Zucker etc.
- Hunger
- Kochen
- Landraub
- Landwirtschaft
- Welternährung
- ...

**4 HOCHWERTIGE BILDUNG**

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige **Bildung** gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

- Bildung
- Bildung für Alle
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Bildungspartnerschaften
- Globales Lernen
- Lebenslanges Lernen
- Schule
- ...

**5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT**

**Geschlechtergleichstellung** erreichen & alle Frauen / Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

- Diskriminierung
- Familie
- Frauen
- Gleichberechtigung
- Jungen und Mädchen
- Sexuelle Gewalt
- ...

**7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE**

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner **Energie** für alle sichern

- Atomkraft
- Energie
- Energiesparen
- Erneuerbare Energien
- (E-) Mobilität
- ...

**6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN**

Verfügbarkeit und nachhaltige **Bewirtschaftung** von **Wasser** und **Sanitärversorgung** für alle gewährleisten

- Bewässerung
- Flüsse und Gewässer
- Hygiene
- Wasser
- Wasserknappheit
- ...

**8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM**

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges **Wirtschaftswachstum**, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle

- Alternative Wirtschaftsformen
- Arbeit
- Globalisierung
- Mikrokredite
- Wachstums- und Welthandel
- ...

**9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR**

Eine widerstandsfähige **Infrastruktur** aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

- Digitalisierung
- Ethisches Investment
- Forschung
- Infrastruktur (Nachhaltige) Technologie
- Zukunftsfähigkeit
- ...

**16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN**

**Friedliche und inklusive Gesellschaften** für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

- Flucht und Migration
- Frieden und Konflikte
- Gerechtigkeit
- Gewalt und Gewaltfreiheit
- Inklusion
- Institutionen und Organisationen
- Rassismus
- Rechte und Demokratie
- ...

**14 LEBENDIGES WASSER**

**Ozeane, Meere und Meeresressourcen** im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

- Erdöl
- Fisch
- Meer
- Müll
- Ökologie
- ...

**13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ**

Umgehend Maßnahmen zur **Bekämpfung des Klimawandels** und seiner Auswirkungen ergreifen

- Klima und Klimaschutz
- Klimawandel
- Naturkatastrophen
- Ressourcen
- Umwelt
- Umweltpolitik
- ...

**12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION**

Nachhaltige **Konsum- und Produktionsmuster** sicherstellen

- Handy
- Kinderarbeit
- Kleidung
- Konsum
- Lebensstil
- Nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Produktion
- Recycling / Upcycling
- Werbung
- ...

**11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**

**Städte und Siedlungen** inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

- Land- und Stadtlucht
- Luft
- Stadt und Stadtentwicklung
- Straßenkinder
- Wohnen
- ...

**10 WENIGER UNGLEICHHEITEN**

**Ungleichheit** in und zwischen Ländern **verringern**

- Entwicklungsprojekte
- Globalisierung
- Kolonialismus und Postkolonialismus
- Schulden
- Ungleichheit
- ...

**Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele Sustainable Development Goals**

- Gutes Leben
- Menschenrechte
- Nachhaltige Entwicklung
- Transformation
- Weltgesellschaft
- ...



